

Im Jahre 1959 hat die Mehrzahl der Parteiorganisationen bedeutende Fortschritte erreicht, weil sie die Lösung der ökonomischen Aufgaben in den Mittelpunkt stellten und auf dieser Grundlage die Aktivität der Genossen erhöhten, ihre Handlungen zielstrebig steuerten.

Große Aufgaben der Grundorganisationen

Ich komme jetzt zu Fragen, die die Arbeit der Grundorganisationen betreffen:

Der Beschluß des V. Parteitag orientierte darauf, sich stärker der Arbeit der Grundorganisationen zuzuwenden. Die meisten Parteiorganisationen waren ernstlich bemüht, ihre leitende und weisende Tätigkeit bei der Lösung der praktischen Aufgaben zu verstärken. Das hat sich gut ausgewirkt. Die Mehrheit der Arbeiterklasse, der Bauern und der Intelligenz hat bewiesen, daß sie die Politik der SED versteht und die Aufgaben, die die Partei zusammen mit der Nationalen Front stellt, mit großer Aktivität löst.

Unsere Grundorganisationen haben durch ihre unermüdete Arbeit gezeigt, daß die Arbeiterklasse ihre führende Rolle in der Gesellschaft immer erfolgreicher verwirklicht und ihre Handlungen von einer hohen Warte staatspolitischer Verantwortung und Weitsicht bestimmt werden. Es ist in der Tat eine der schönsten Früchte der Parteiarbeit, daß die Werktätigen ihr persönliches Schicksal immer enger mit dem weiteren Aufblühen unserer DDR verbinden.

Volkswirtschaftsplan gleich Arbeitsplan der Partei

In diesem Jahr hat das ZK eindeutig festgelegt, daß der Volkswirtschaftsplan die Grundlage des Arbeitsplanes der Partei ist. Diese klare Weisung zwang die Parteiorganisationen, bedeutende Veränderungen in ihrer bisherigen Arbeitsweise vorzunehmen.

Die neuen Erfordernisse und Möglichkeiten der Parteiarbeit basieren mit auf den Veränderungen, die seit dem 30. Plenum 1957 in den Partei-, Staats- und Wirtschaftsleitungen durchgeführt wurden. Sie haben den Zweck, auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus eine wirkungsvollere Behandlung der örtlichen Fragen zu gewährleisten.

Nun wurde es möglich, die ganze Arbeiterklasse und alle Werktätigen für die aktive und bewußte Durchführung des Siebenjahrplanes zu gewinnen. Volkswirtschaftsplan gleich Arbeitsplan, das ist die Einsicht in die Notwendigkeit zur komplexen und spezialisierten Parteiarbeit.

In den Großbetrieben kommen wir gut voran. In vielen mittleren und kleineren Betrieben, auch in Wohngebieten, vollzieht sich dieser Qualifizierungsprozeß langsamer. Wir sind überzeugt, daß die Kreisleitungen auch dorthin einen Weg bahnen werden. Eine ganze Reihe von Parteiorganisationen haben schon erkannt, daß die Ergebnisse ihrer Arbeit durch eine dogmatische Enge geschmälert werden. Sie wußten jedoch lange Zeit nicht, wie diese Schwächen zu überwinden sind. Durch vereintes Bemühen wurde der Weg gefunden. Die Parteimitglieder und alle Werktätigen begannen, sich eingehender mit den Entwicklungsperspektiven zu beschäftigen. Dabei wurden unsere Menschen gleichzeitig weitsichtiger und fähig, in größeren Maßstäben zu denken. Von der Beurteilung der praktischen Fragen des eigenen Betriebes oder des eigenen Dorfes bis zur bewußten Teilnahme an der Lösung dieser großen Aufgaben ist